

**Niederschrift über die****26. öffentlichen Sitzung**

des Umwelt- und Planungsausschusses

am Dienstag, den 23. September 2008, um 20:00 Uhr

in der Adolf-Reichwein-Halle (Mehrzweckraum, Bei den Junkergärten 2)

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr  
 Ende der Sitzung: 20:39 Uhr

**Anwesend****vom Umwelt- und Planungsausschuss:**

Herr Schneiderbauer  
 (Ausschussvorsitzender)  
 Frau Haupt  
 Frau Philippbaar  
 Herr Stengel (für Herrn See)  
 Herr Groetsch (für Herrn Moscherosch)  
 Herr Wyrwoll  
 Herr Hoffmann (für Herrn Dr. Korgler)  
 Frau Quägber-Zehe

**Vom Magistrat:**

Herr Bürgermeister Brechtel  
 Erster Stadtrat Herr Datz

**Schriftführer:**

Herr Stuhl

**Zuhörer:**

1

Der Ausschussvorsitzende, Herr Schneiderbauer, eröffnet um 20:00 Uhr die Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Gegen das Protokoll der 25. öffentlichen Sitzung gibt es keine Einwände, es ist somit angenommen. Gegen die Tagesordnung bestehen keine Einwände.

**Tagesordnung:**

1. Mitteilungen
2. Bauleitplanung
  3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. NR/10 „Rosbacher Brunnen“-Entwurfesfeststellung-
3. Dauerbefreiung der Dachneigung für den Bebauungsplan NR/11 „Rodheimer Straße“
4. Befreiungsantrag auf Überschreitung des Baufensters, Gemarkung Ober-Rosbach, Raiffeisenstraße 1 - 3, Flur 4, Flurstücke 129/1 und 129/2
5. Antrag der CDU-Fraktion vom 05.06.08  
Aufstellung von Hundekotensorgungsbehältnissen
6. Verschiedenes

## **Zu TOP 1: Mitteilungen**

---

Der Einladung zur Sitzung lag eine Mitteilung zur Erneuerung der Heizanlage im Anwesen Hainerweg 10 bis 12 bei.

Weitere Mitteilungen gibt es nicht.

## **Zu TOP 2: Bauleitplanung**

### **3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. NR/10 „Rosbacher Brunnen“ -Entwurfsfeststellung-**

---

Bürgermeister Brechtel erläutert den Sachverhalt.

Herr Groetsch führt hierzu aus, dass er es nicht für sinnvoll halte, dass im Bereich landwirtschaftlicher Flächen auf einzelnen Parzellen Streuobstwiesen angelegt werden. Hierzu erwidert der Bürgermeister, dass es sich bei den im Entwurf der 3. Änderung des Bebauungsplans enthaltenen Ausgleichsflächen um Flächen handelt, die bereits im rechtskräftigen Bebauungsplan ausgewiesen sind. Es erfolgt lediglich die Verlagerung der auf dem Flurstück Nr. 4 geplanten Streuobstwiese auf das Flurstück Nr. 69, da es dem Rosbacher Brunnen nicht gelungen ist, dieses Flurstück anzukaufen.

Frau Quägber-Zehe erklärt, dass sie der Vorlage nicht zustimmen wird. Sie ist der Auffassung, dass mit dieser B-Planänderung bauliche Erweiterungen einhergehen, die zu mehr LKW-Verkehr über den Knoten „Mitte“ durch Nieder-Rosbach Richtung Wöllstadt führen werden.

Der Bürgermeister entgegnet, dass es sich lediglich um eine Begradigung des Baufensters im östlichen Bereich handelt. Dem Rosbacher Brunnen gehe es um die Optimierung seiner Arbeitsabläufe. Der LKW-Verkehr wird hierdurch nicht zunehmen.

Der Umwelt- und Planungsausschuss bittet die Stadtverordnetenversammlung um folgenden Beschluss:

Der Entwurf der 3. Änderung des Bebauungsplanes mit integriertem naturschutzfachlichen Gutachten und Umweltbericht Nr. NR/10 „Rosbacher Brunnen“ wird festgestellt.

Der Magistrat wird beauftragt die Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

**Abstimmungsergebnis: 6-mal Ja, 1-mal Nein, 1 Stimmenenthaltung**

## **Zu TOP 3: Dauerbefreiung der Dachneigung für den Bebauungsplan NR/11 „Rodheimer Straße“**

---

Bürgermeister Brechtel erläutert den Sachverhalt. Im Bebauungsplan ist eine Dachneigung von 35-45° festgeschrieben. Der in der heutigen Zeit bevorzugte mediterrane Baustil hat eine Dachneigung von ca. 25°. Der Eigentümer der Bauflächen im Geltungsbereich dieses

Bebauungsplanes beantragt nun, eine Dauerbefreiung zur Realisierung dieser Dachneigung zu erteilen. Diese Dachneigung passt sich in die umgebende Bebauung ein.

Der Umwelt- und Planungsausschuss stimmt der Dauerbefreiung für die Dachneigung des Bebauungsplanes NR/11 „Rodheimer Straße“ von 35° bis 40° auf eine Dachneigung von 25°+/- 5° zu.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

#### **Zu TOP 4: Befreiungsantrag auf Überschreitung des Baufensters, Gemarkung Ober-Rosbach, Raiffeisenstraße 1-3, Flur 4, Flurstücke 129/1 und 129/2**

---

Der Bürgermeister erläutert anhand von Plänen den Befreiungsantrag.

Der Umwelt- und Planungsausschuss stimmt dem Befreiungsantrag der GbR Hillenbrand-Schuchardt, vertr. durch Herrn Manfred Hillenbrand, Fellner Str. 5, 60322 Frankfurt, auf Überschreitung des Baufensters von 1,00 m auf einer Länge von insgesamt 24,53 m (rote Variante) von den Festsetzungen des Bebauungsplanes OR/15 „Gewerbegebiet“, 1. Änderung zu.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

#### **Zu TOP 5: Antrag der CDU-Fraktion vom 05.06.08 Aufstellung von Hundekotentsorgungsbehältnissen**

---

Die Stadtverordnetenversammlung hat den folgenden Antrag der CDU-Fraktion an den Umwelt - und Planungsausschuss überwiesen:

Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, ob in einem Pilotprojekt in Ober-Rosbach Behälter mit Tüten zur Entsorgung von Hundekot sowie diesbezüglich geeignete Entsorgungsbehältnisse aufzustellen sind.

Der Bürgermeister regt an, diesem Antrag zu entsprechen und am Marktplatz in Ober-Rosbach entsprechende Behältnisse probeweise aufzustellen. Er schlägt des Weiteren vor, auch im Bereich des Marktplatzes in Rodheim entsprechende Behälter probeweise aufzustellen.

Der Umwelt- und Planungsausschuss nimmt diesen Vorschlag des Magistrats, an den Marktplätzen in Ober-Rosbach und Rodheim probeweise Behälter zur Entsorgung von Hundekot aufzustellen, zustimmend zur Kenntnis und schlägt der Stadtverordnetenversammlung einen entsprechenden Beschluss vor.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

## **Zu TOP 6: Verschiedenes**

---

Herr Groetsch bittet zu prüfen, ob es nicht möglich ist andere nach oben hin offene Müllbehälter im Stadtgebiet aufzustellen, da die zum großen Teil noch vorhandenen Behälter mit kleinen Einwurfsöffnungen für den Bauhof nur schwierig und auf unhygienische Weise per Hand zu entleeren seien. Hierzu erläutert der Bürgermeister, dass alle Abfallbehälter im Regelfall aufgeschlossen und einfach entleert werden können. Er sagt jedoch eine Prüfung zu.

Herr Schneiderbauer schließt um 20:39 Uhr die Sitzung.



(Schneiderbauer)  
Ausschussvorsitzender



(Stuhl)  
Schriftführer